

FAQs

Ist eine Wurzelkanalbehandlung schmerzhaft?

In den meisten Fällen läuft die Behandlung völlig schmerzfrei ab. Es reicht eine örtliche Anästhesie; bei sehr ängstlichen Patienten ist der Einsatz eines zusätzlichen, entspannenden Sedativums (Beruhigungsmittel) möglich.

Kann der betroffene Zahn nach einer Wurzelkanalbehandlung in jedem Fall erhalten bleiben?

In der Regel ist eine Wurzelkanalbehandlung auf Grund neuester technischer Geräte und Behandlungsmethoden überaus erfolgversprechend und die behandelten Zähne können noch sehr lange erhalten bleiben. Eine Erfolgsgarantie gibt es nicht.

Treten nach der Behandlung Schmerzen auf?

In den ersten Tagen kann ein leichtes Druckgefühl auftreten.

Wie viele Behandlungssitzungen sind nötig?

Für eine Wurzelkanalbehandlung sind meist nur 1 – 2 Praxisbesuche notwendig.

Welche Alternativen gibt es zu einer Wurzelbehandlung?

Die einzige Alternative zur Wurzelbehandlung ist die komplette Entfernung des Zahnes und das Ersetzen mit Zahnersatz (Brücken, Implantate).

Was kostet eine Wurzelkanalbehandlung?

Die Behandlungskosten sind stark vom Aufwand und der eingesetzten Technologie abhängig. Moderne Endodontie mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit wird von den gesetzlichen Krankenkassen nicht bezuschusst und auch private Kostenträger übernehmen nicht immer alle Kosten. Wir beraten Sie im Vorfeld, abgestimmt auf Ihre individuelle Situation, in wie weit Sie eine Erhaltung Ihres Zahnes wünschen bzw. dies sinnvoll ist.



Britta Kirch

Schwerpunkte:

Endodontologie | Parodontologie
Ästhetische Zahnheilkunde

Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Endodontologie (DGEEndo)
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
- Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI) und Landesverband Nordrhein der DGI
- Bundesverband der niedergelassenen implantologisch tätigen Zahnärzte (BDIZ)
- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP)
- Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde e.V. (DGÄZ)
- Affiliate Members der American Dental Association (ADA)
- International Association for Dental Research (IADR)
- Tumorstiftung der Deutschen Zahnärzteschaft

Dr. Kirch
& Kollegen | Zahnärzte

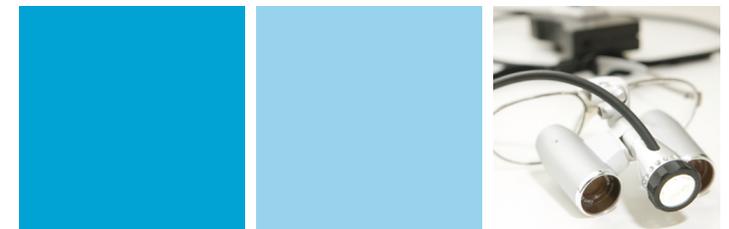


Körnerstraße 49 a
51643 Gummersbach

Tel. 0 22 61/ 2 49 01 | Fax 2 86 72
dockkirch@web.de | www.dr-kirch.de

Dr. Kirch
& Kollegen | Zahnärzte

Wurzelbehandlung Endodontie



Was bedeutet Endodontie?

Die Endodontie, auch Endodontologie oder Wurzelkanalbehandlung genannt, ist die Therapie von Gewebskrankungen im Inneren des Zahnes. Infektionen des Zahnmarks, hervorgerufen durch Karies, Verletzungen oder Fehlbelastungen, lassen sich mit Hilfe einer Wurzelkanalbehandlung entfernen.

Warum ist eine Wurzelkanalbehandlung nötig?

Im Inneren der Zähne liegt der Zahnerv, auch genannt Pulpa. Im Falle von Fehlbelastung oder über längeren Zeitraum unerkannter Karies kommt es zu einer Schädigung dieses Bereichs durch Eindringen von Bakterien. Unbehandelt kommt es zu einer Entzündung des Kieferknochens um die Wurzelspitze herum. Die Folge ist ein schleichender Knochenabbau, der meist unerkannt bleibt und zum Verlust des Zahnes führt. Stoffwechselprodukte, die im Verlauf durch Bakterien entstehen, können sich ungehindert im Körper verbreiten und für gravierende Schädigungen sorgen, z.B. am Herzen.

Ziele

- Erhaltung der Anatomie der Wurzelkanäle
- Desinfektion des Kanalsystems
- Verhinderung der Ausbreitung von Bakterien in den Kieferknochen / Körper
- Vollständiger Verschluss der Wurzelkanäle

Ablauf

Der infizierte Zahn wird zunächst anästhesiert. Anschließend wird der Zahn von der Mundhöhle isoliert, um das Eindringen von Speichel und Bakterien während der Behandlung zu verhindern. Daraufhin folgt die Entfernung von Karies und Füllungen.

1. Durch Anbohren des Zahnes wird die Zahnkrone geöffnet, um einen Zugang zum Zahnmark zu erhalten. Nun wird mit Hilfe einer Lupenbrille (vergr. Optiken mit Lichtquelle) der Wurzelkanaleingang aufgespürt. Anhand elektronischer Längenmessung (ELM) wird die Wurzelkanallänge bestimmt.



2. Nachfolgend wird das entzündete Zahnmark (Pulpa) aus dem Zahninneren entfernt.



3. Die entstandenen Hohlräume im Inneren der Wurzelkanäle werden (mittels feinsten Spezialinstrumente wie z.B. Titanfeilen) vergrößert und geglättet. Mit Hilfe spezieller, antibakterieller Lösungen und Laserstrahlung werden die ausgeformten Wurzelkanäle gespült und desinfiziert.



4. Die gereinigten Wurzelkanäle werden nun getrocknet, vollständig und dauerhaft gefüllt und bakteriedicht verschlossen. Hierzu werden in der Regel Guttapercha (elastisches Naturmaterial) und Zement verwendet. Anschließend wird der Zahn mit einer speziellen Aufbaufüllung für die spätere Überkronung versorgt.



Technische Ausstattung

Maschinelle Wurzelkanalaufbereitung

Feine, aus Nickel titan bestehende Nadeln entfernen durch 360 Grad-Rotation das Gewebe im Inneren des Wurzelkanals. Vorteile gegenüber der herkömmlichen Handaufbereitung sind:

- Präzises Vordringen auch in stark gekrümmte Kanäle
- Gründlichere Reinigung und Abfüllung durch bessere Aufbereitung des Wurzelkanals
- Höhere Erfolgssicherheit

Elektronische Längenmessung (ELM)

Ein modernes Längenmessgerät kann die Lage der Wurzelspitze und die Länge der Wurzelkanäle durch Widerstandsmessung viel exakter als herkömmliche Röntgenaufnahmen ermitteln und schafft somit bessere Voraussetzungen für den Erfolg der Behandlung. Die Röntgenaufnahmen können auf ein Minimum reduziert werden.



Desinfektion mit Lasereinsatz

Laser wird hauptsächlich zur Desinfektion eingesetzt, da dieser gegenüber herkömmlichen Desinfektionsmaßnahmen deutliche Vorteile bietet:

- Desinfektion auch in sehr tiefen Zahnschichten
- Bessere antibakterielle Wirkung auf resistente Keime



Die Behandlung findet unter Zuhilfenahme von Glasfasern statt, die ebenfalls in den Wurzelkanal eingeführt werden und den Laserstrahl an die gewünschte Stelle leiten.

Lupenbrille / Dentalmikroskop

Eine optimale Behandlung kleinster Strukturen setzt voraus, dass der behandelnde Arzt diese auch optimal erkennt. Auf Grund eines verbesserten Einblickes in die Wurzelkanäle durch eine Lupenbrille und ein Dentalmikroskop ist ein höherer Präzisionsgrad und damit langfristiger Erfolg zu erreichen.

